

Neues E-Book Hygiene

Wissensupdate für die Praxis

Der wirtschaftliche Erfolg einer Zahnarztpraxis hängt nicht unwesentlich von effizienten und verlässlichen Praxisabläufen ab. Hierzu nimmt neben der Organisation innerhalb eines QM-Systems auch das Hygienemanagement eine zentrale Rolle ein. Genau hier greift das neue E-Book Hygiene. Renommierte Experten geben Hilfestellung bei zentralen Aufgabenstellungen des QM sowie zu den Grundlagen und Vorbereitungen im Bereich Hygiene und zeigen, worauf es bei Infektionsschutz, Aufbereitung, Dokumentation und Validierung ankommt. Gerade weil die Hygiene in Praxen und Krankenhäusern immer wieder in den öffentlichen Fokus rückt, ist es unerlässlich, in diesem Themengebiet up to date zu sein. Wie gewohnt kann das E-Book mit einem Klick überall auf der Welt und zu jeder Zeit gelesen werden, eine realistische Blätterfunktion sorgt dabei für ein natürliches Leseverhalten. Benötigt werden lediglich ein Internetanschluss und ein aktueller Browser. Das E-Book ist selbstverständlich auch in gedruckter Form als Broschüre über Print on Demand zum Preis von 22 Euro zzgl. MwSt.

E-Book Hygiene



und versandkostenfrei erhältlich. Jetzt im Onlineshop unter www.oemus-shop.de/bücher bestellen.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-200
www.oemus.com

Rundumblick

Vergleichsportal für Lupenbrillen

Ist man auf der Suche nach einem zuverlässigen Begleiter für den richtigen Durchblick im Praxisalltag, hat man wie in vielen Bereichen des alltäglichen Arbeitslebens aufgrund des großen Produktportfolios auch in puncto Lupenbrillen die Qual der Wahl. Hier versucht Tobias Ponert, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, ausreichend Licht ins Dunkel zu bringen. Vor wenigen Monaten ging der Mediziner mit seiner unabhängigen Vergleichsplattform, der Website lupenbrille-vergleich.de, ans Netz, um interessierten Nutzern aus dem medizinischen sowie zahnmedizinischen Bereich die Suche zu erleichtern.

Die Plattform richtet sich gleichermaßen an Zahnärzte wie auch operativ tätige Mediziner sowie Studenten der Zahnmedizin, Zahn-techniker und Zahnmedizinische Fachangestellte. Vergleichstabellen reihen sich neben Fachcontent sowie Erfahrungsberichten und bieten so einen souveränen Rundumblick zum Thema Lupenbrille.

Quelle: ZWP online

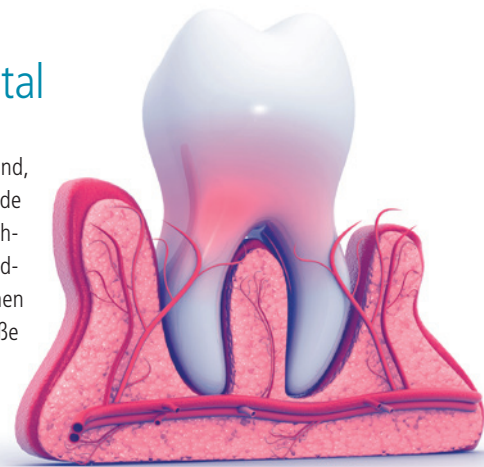
Forschung

Vital statt devital

Wissenschaftler aus Portland, USA, haben jetzt eine Methode entwickelt, die Vitalität des Zahnes trotz Wurzelkanalbehandlung zu erhalten. Es ist ihnen gelungen, künstliche Blutgefäße zu entwickeln, die dem Zahn seine Vitalität wiedergeben und somit seinen Verbleib im Kiefer längerfristig sicherstellen können. Bisher wurde

die Methode nur an bereits extrahierten Zähnen getestet, das aber sehr erfolgreich. Statt, wie bisher, synthetische Materialien in den Wurzelkanal zu füllen und diesen bakteriensicher zu verschließen, kommt eine Kohlenstofffaser und Hydrogel zum Einsatz. Die Kohlenstofffaser wird in den Wurzelkanal eingeführt und die vorhandenen Hohlräume mit dem Hydrogel, das mit dentalen Zellen angereichert ist und später zur Bildung neuen Dentins führen soll, gefüllt. Das Gel verfestigt sich nach wenigen Minuten und die Kohlenstofffaser wird wieder entfernt. In den „neuen“ Wurzelkanal werden anschließend Endothelzellen gegeben, die die Entstehung neuer Blutgefäße fördern. Im Labor hat es circa sieben Tage gedauert, bis sowohl die Dentinproduktion als auch die Ausbildung der Blutgefäße sichtbar waren.

Quelle: ZWP online



© crystal light/Shutterstock.com



© Borkin Vadim/Shutterstock.com

Wurzelkanalbehandlung

In einer Sitzung zum aseptischen Wurzelkanal

Ein Forscherteam des King's College London hat jetzt eine Methode entwickelt, mit der eine Wurzelkanalbehandlung in nur einer Sitzung erfolgreich ist. Die Methode

nennen die Wissenschaftler SafeRoot. Mit ihr soll es möglich sein, bereits während der Wurzelkanalbehandlung Bakterien zu identifizieren und einen aseptischen Kanal

zu erhalten. Bisher gibt es noch keine Methode, mit der überprüft werden kann, dass der Wurzelkanal auch garantiert frei von Bakterien ist. Mithilfe fluoreszierender Farbstoffe und einem Fluoreszenzspektroskop kann nun innerhalb weniger Minuten nach der Wurzelkanalbehandlung nach Bakterien gesucht werden. In Kontrolldurchläufen während der Studie gelang dies binnen drei Minuten.

Für die neue Methode sind keine zusätzlichen klinischen Schritte während der Wurzelkanalbehandlung nötig. SafeRoot kommt bei der Trockenlegung des Wurzelkanals mittels Papierspitzen zum Einsatz und signalisiert dem Zahnarzt, wann der Kanal aseptisch und bereit für die Füllung ist. Wann die neuartige Methode auch in Deutschland verfügbar ist, ist leider noch nicht bekannt.



Quelle: ZWP online

Key-Opinionleader-Meeting

Ein Blick in die Zukunft

In Zürich trafen sich rund 100 Dental-Experten aus über 25 Nationen zum 2. Europäischen Key-Opinionleader-Meeting des Schweizer Dentalspezialisten COLTENE. Getreu der Qualitätsoffensive „Upgrade Dentistry“ entwarfen führende Zahnärzte, Wissenschaftler und Erfinder gemeinsam ihre Vision der Zahnmedizin der Zukunft. Die dritte Dimension der Endodontie erforschte dabei ein promi-

nent besetztes Panel unter Vorsitz von Prof. Dr. Hagay Shemesh der renommierten ACTA. So beleuchtete Dr. Joerd van der Meer die Möglichkeiten moderner 3-D-Technologie. Prof. Dr. Eugenio Pedullà zeigte, wie man dreidimensionale Wurzelkanalsysteme mit komplett vorbiegbaren NiTi-Feilen wie der HyFlex EDM am besten nachempfinden kann. An der Schnittstelle zur Restaurativen Zahnheilkunde gewährte

COLTENE auch Einblicke in die geheimen Forschungslabore des Innovationsführers. Weitere Gipfeltreffen in den USA und Lateinamerika sind längst geplant, zudem bietet das Serviceteam eine Vielzahl praxisorientierter Angebote vom Workshop im Fußballstadion bis zur Endo-Abrechnungshilfe.

Quelle: COLTENE

